

Produktprofil

Name des Fonds	Sarasin FairInvest Universal Fonds - Anteilklasse I
ISIN	DE0005317127
Anlageuniversum	Mischfonds defensiv - Nachhaltige europäische Anleihen und Aktien
Benchmark	75 % JPM GBI EMU TR (EUR), 25 % MSCI Europe NDR (EUR)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	30/03/2001
Fondsvolumen	EUR 249.3 m per 30/12/2014
Management Fee	0.95 % (davon Vertriebskosten 0.2 %) p.a.
TER	1.0 % p.a.
Fondsmanager	Dennis Bützer
Gesellschaft	Bank J. Safra Sarasin
Internet	www.jsafrasarasin.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (5-10 Jahre)
Risikoklasse	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Aktienprodukt)
Renditeerwartung	Erreichen einer Wertentwicklung auf Höhe oder über der Benchmark bei geringerer Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der Sarasin FairInvest Universal Fonds ist ein defensiv ausgerichteter Fonds, der in Aktien und Renten investiert. Das Anlageuniversum umfasst europäische Aktien und in Euro denominierte Anleihen, die ein attraktives Nachhaltigkeits-Rating in der „J. Safra Sarasin Sustainability Matrix“ vorweisen können. Das Anlageuniversum umfasst europäische Aktien und in Euro denominierte Investment Grade-Anleihen. Die Aktienanlage erfolgt ausschließlich in Unternehmen, welche ökoeffizient, wirtschaftlich und sozial verantwortlich handeln. Die Aktienquote bewegt sich zwischen 20 % und 30 % des Fondsvolumens.

Der Sarasin FairInvest Universal Fonds beruht auf einem nachhaltigen Investitionsansatz. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien wird als Instrument des Risikomanagements verstanden und ist Kern des Investmentprozesses. Der Philosophie entsprechend werden durch die Analyse und Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien im Vergleich zur klassischen Finanzanalyse zusätzliche Chancen und Risiken der Investments identifiziert. Das Rendite-Risiko-Profil soll dadurch optimiert werden. Innerhalb der verschiedenen Branchen werden Unternehmen ausgesucht, welche die branchentypischen Risiken am besten bewerkstelligen können. Es sind Ausschlusskriterien definiert, nach welchen unter anderem nicht in Produzenten von Rüstungsgütern, Kernenergie, Automobilen, Fluggesellschaften und Herstellern von hochprozentigen Alkoholika investiert wird. Darüber hinaus werden keine Staatsanleihen von Ländern erworben, die beispielsweise ein aktives Engagement zum Ausbau der Kernenergie betreiben, die Todesstrafe vollstrecken oder sich nicht zur Reduktion des CO₂- Ausstoßes im Rahmen des Kyoto-Protokolls bekannt haben. Auch die Nachhaltigkeitskriterien der EKD, im Sinne des Leitfadens für ethisch nachhaltige Geldanlagen, werden berücksichtigt. Je Branche gibt es einen Kriterienkatalog, der von den Analysten festgelegt wird und in seiner Zusammensetzung (~ 50 Kriterien) stabil ist. Jedes Unternehmen bzw. Land wird anhand der spezifischen Kriterien bewertet. Die Bewertungsergebnisse werden im Rahmen eines Rankings in der „J. Safra Sarasin Sustainability Matrix“ dargestellt.

Der Investmentprozess ist primär Bottom-up getrieben.

Top-down-Elemente werden jedoch auch berücksichtigt. Während das investierbare Universum durch die Nachhaltigkeitsanalyse identifiziert wird, bestimmt sich die Asset Allocation aus den wöchentlichen und monatlichen Diskussionen des Investment Committees (10 MA aus Portfoliomanagement und Research). Die Basis der Entscheidungsfindung bieten proprietäre quantitative Modelle. Dargestellt werden die Modellergebnisse in Scorecards. Diese dienen als Richtlinien für die Anlageentscheidungen. Herr Bützer (Portfoliomanager) und Herr Murmann (Stellvertreter) entscheiden im Weiteren über die Gewichtung der Länder- und Branchenallokation. Hierbei werden Sie von den Teammitgliedern des Asset Management Balanced Teams unterstützt. Die Aktienselektion bestimmt sich durch die Attraktivität der Unternehmen im Sinne einer fundamentalen Analyse bzw. die Rentenselektion im Sinne des Durationsmanagements sowie eines rendite- und spreadorientierten Ansatzes. Die Titelselektion erfolgt im Teamansatz, wobei das Portfoliomanagement von den Spezialisten des Aktien- und Rententeams unterstützt wird. Im Ergebnis befinden sich rund 100 – 120 Titel im Portfolio. Auf Risikoebene strebt der Fonds einen Tracking Error kleiner als 2 % an. Derivate kommen im Sinne der Transparenz nicht zum Einsatz wie strukturierte Produkte. Währungsrisiken werden nicht abgesichert.

Der Fonds ist für institutionelle Kapitalanleger konstruiert, die regelmäßige Ausschüttungen (Anteilklasse I) bevorzugen und an einer besonders verantwortungsbewussten Anlage ihrer Gelder interessiert sind. In der Anteilklasse I plus werden in Jahren positiver Wertentwicklung zusätzlich Veräußerungsgewinne herangezogen. Der Fonds ist als Basisinvestment konzipiert.

Über die 3 letzten Jahre hat der Fonds seine Benchmark (75% J.P. Morgan Euroland und 25% MSCI Europa) nicht übertreffen können. Das ist vor allem auf die Zusammensetzung der JPM GBI EMU Benchmark zurückzuführen, die zu ca. 40% in Peripherieländer investiert, die beim Fonds aber nicht nachhaltig eingestuft und somit nicht investierbar sind.

Der Sarasin FairInvest Universal Fonds erhält die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der *Sarasin FairInvest Universal Fonds* wird von der *Universal-Investment-Gesellschaft mbH* verwaltet, die von der *Bank J. Safra Sarasin AG*, Basel, beraten wird. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidung trägt der Fondsmanager, *Dennis Bützer*. Er wird von *Phillip Murmann* (stellvertretender Portfoliomanager) unterstützt. Darüber hinaus sind weitere 25 Mitarbeiter auf der Analyseseite im Investmentprozess involviert.

Der Investmentansatz basiert auf einer Nachhaltigkeitsanalyse sowie auf einer Finanzanalyse, die primär Bottom-up aber auch Top-down getrieben ist. Die Nachhaltigkeitsanalyse bildet den Kern des Investmentprozesses. Die Identifikation eines nachhaltigen Investmentuniversums ist wichtigster Werttreiber und bietet außerdem das größte Potential zur Risikoreduktion. Mit Hilfe des Nachhaltigkeitsresearchs (interne und externe Quellen) wird das ursprüngliche Anlageuniversum von ~ 4.000 Unternehmen und ~ 430 Anleiheemittenten auf das nachhaltig investierbare Universum von ~ 1.300 Unternehmen und ~ 250 Emittenten reduziert. Hierfür sind neben den ökologischen/sozialen auch klassische finanzielle Ausschlusskriterien definiert. Auf Unternehmensebene wird zunächst die Nachhaltigkeit der Branche hinsichtlich Beitrag zu Umwelt- und Sozialrisiken beurteilt. Danach werden die Unternehmen einem Rating im Branchenvergleich unterzogen. Die zu analysierenden Kriterienblöcke umfassen unter anderem die Energieintensität, die Materialintensität und den Einsatz erneuerbarer Ressourcen, aber auch die Beziehung eines Unternehmens zu seinen Kapitalgebern, Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern. Produzenten von beispielsweise Rüstungsgütern, Kernenergie, Automobilen, Tabakwaren oder genmodifiziertem Saatgut zählen nicht zum potentiellen Anlageuniversum. Sollte ein Unternehmen einzelne Sparten in den ausgeschlossenen Kriterien haben, darf der Umsatzanteil von solchen Aktivitäten wie Atomenergie oder Automobil nicht über 5 % vom Gesamtkonzernumsatz betragen.

Die Länderanalyse im Sinne der Nachhaltigkeitsbewertung beschäftigt sich beispielsweise mit dem Ressourcenverbrauch und der Umweltbelastung pro Kopf sowie der Häufigkeit und Härte persönlicher Notlagen in der Bevölkerung. Grundsätzlich wird hierbei analysiert, wie effizient ein Land mit seiner natürlichen Umwelt umgeht. Die Analyseergebnisse der Unternehmen und Emittenten werden in der „*J. Safra Sarasin Sustainability Matrix*“ in Form eines Rankings dargestellt. Die Portfoliomanager und Analysten können die Analyseergebnisse bis auf Ebene der

Qualitätsmanagement

Unabhängig von den Portfoliomanagern überwacht die Abteilung *Mandate & Fund Controlling* die Anlagerichtlinien und Restriktionen auf täglicher Basis. Die Überwachung der Risikopositionen erfolgt systemgestützt mit Hilfe der Portfolio Management Software „PFM+“ (Avaloq). Dabei werden unter anderem Stress Tests durchgeführt und der Value at Risk berechnet. Zusätzlich werden diverse Liquiditätsrisiken kontrolliert. Seit 2014 verwendet das Fondsmanagement Bloomberg Port Software Port-

folio. Bloomberg Port Software Portfolio wird als ein Attributionsanalyse- und Risikotool eingesetzt. Bei einer Verletzung der Restriktionen generiert das System eine Warnmeldung, die automatisch an das *Mandate & Fund Controlling Team*, den Portfoliomanager sowie den Leiter des Portfoliomanagements versendet wird. Die Brokerauswahl erfolgt anhand eines *Broker Review Tools*.

einzelnen Kriterien jederzeit einsehen. Das Universum wird mindestens jährlich aktualisiert. Im Rahmen der Finanzanalyse wird die Asset Allocation für den *Sarasin FairInvest Universal Fonds* durch das *Investment Committee* erarbeitet. Dieses findet wöchentliche (Updates) und monatlich (intensivere Diskussionen und Darstellung der Researchkenntnisse) zusammen. Das Investment Committee formuliert zusätzlich Empfehlungen für die Sektoren- und Länderaufteilung. Zur Bestimmung der Asset Allocation kann auf hausinterne quantitative Modelle zurückgegriffen werden. Die Modellergebnisse werden in *Scorecards* dargestellt. Auf taktischer Ebene werden diese verwendet, um die aktuelle Positionierung des Portfolios auf Angemessenheit zu überprüfen. Gegebenenfalls werden Investments veräußert, erworben oder aufgebaut.

Die Aktienselektion basiert auf einer fundamentalen Analyse, in der absolut und relativ zum Markt bzw. relativ zur Branche verschiedene Kennzahlen wie Price/Earnings, Gewinnwachstum, Dividendenrendite und Return on Equity betrachtet werden. Auch qualitative Aspekte wie die Einschätzung des Managements und der Produktpalette finden Eingang in die Bewertung. Des Weiteren werden ESG-Faktoren in den Aktien- und Rentenselektionsprozess integriert. Vor dem Hintergrund des Ziels eines "Nachhaltigkeits Fair Value", in den auch wesentlich Nachhaltigkeitsaspekte eingehen, erfolgt seit 2014 eine Modellierung des Fair Value, um unterbewertete Titeln zu identifizieren. Die Fundamentalanalyse des Unternehmens erfolgt verstärkt unter Integration von den finanziell-relevanten ESG-Faktoren. Darüber hinaus werden für das richtige Timing der Investments technische Bewertungsindikatoren einbezogen. Die Rentenselektion erfolgt primär über eine aktive Steuerung der Duration. Hierfür arbeitet das Portfoliomanagement eng mit den Spezialisten des Rententeams zusammen. Die Identifizierung attraktiver Renteninvestments erfolgt über einen rendite- und spreadorientierten Ansatz.

Im Ergebnis befinden sich ~ 100 - 120 Titel im Portfolio, wobei maximal 30 % des Fondsvolumens in Aktien investiert wird, mindestens jedoch 20 %. Die Währungsrisiken sind sehr gering, da der Fonds ausschließlich in europäische Aktien bzw. in auf Euro denominierte Anleihen investiert. Das Portfoliomanagement nutzt keine derivativen Instrumente. Die Risikopositionen werden von den Portfoliomanagern auf täglicher Basis überwacht. Hierfür ist ein integriertes Risikomanagementsystem implementiert.

Team

Der Fonds wird von *Dennis Bützer* gemanagt, der als Lead Fondsmanger den Fonds im Oktober 2013 übernommen hat. Zuvor fungierte *Dennis Bützer* als stellvertretender Fondsmanager für den Fonds. Durch diese langjährige Zusammenarbeit ist *Dennis Bützer* bestens mit dem Produkt und den umgesetzten Strategien vertraut. *Phillip Murmann* ist seit diesem Wechsel stellvertretender Portfoliomanager. Seit November 2013 leitet *Pierin Menzli*

den für den Fonds besonders wichtigen Bereich des Sustainable Investment Researchs. Er ist besonders durch langjährige leitende Tätigkeiten im Nachhaltigkeitssegment für diese wichtige Aufgabe qualifiziert. Alle in den Investmentprozess involvierten Personen verfügen über gute Qualifikationen und diversifizierte Erfahrungen im Investmentbereich.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Langfristige Zinsen (Niveau)	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Niveau)	Assetauswahl
Länderrisiko	Laufzeitenallokation
Zinskurve (Gestalt)	Bonität
Credit Spreads	Benchmarkorientierung

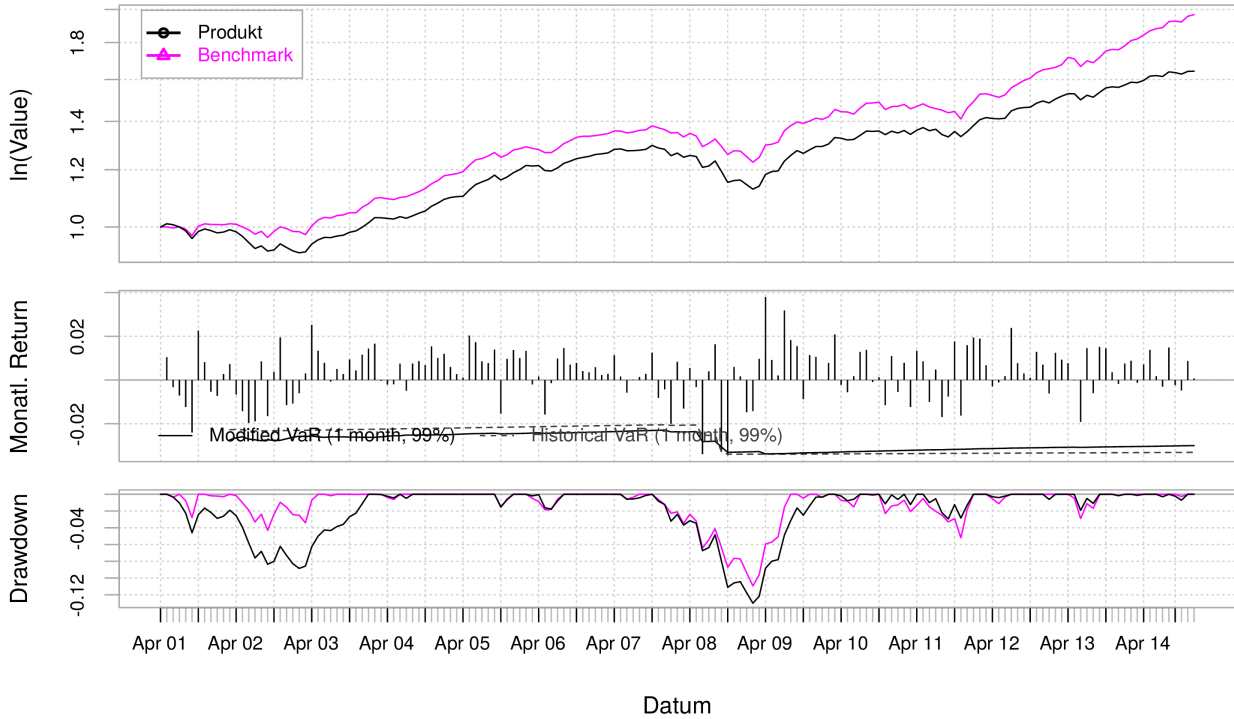
Produktgeschichte
Monatliche Returns

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jan	1.2	1.0	0.6	-2.0	-1.5	0.0	-0.5	1.9	-0.6	0.8
Feb	0.6	1.3	0.2	0.8	-1.4	0.8	0.8	1.9	1.2	0.9
Mrz	0.3	-0.2	0.3	-1.3	1.0	2.1	-1.2	0.7	0.9	-0.1
Apr	0.1	0.2	1.1	0.5	3.8	-0.2	1.3	-0.3	0.8	0.7
Mai	2.0	-1.6	0.2	-0.3	0.9	-0.6	0.9	-0.1	-0.0	1.4
Jun	1.7	-0.1	-0.6	-3.4	0.2	0.2	-1.0	0.2	-1.9	0.2
Jul	0.9	1.0	0.0	0.4	3.2	1.3	0.5	2.4	1.5	-0.3
Aug	0.8	1.5	0.1	1.6	1.8	1.4	-1.7	0.8	-0.6	1.5
Sep	1.4	0.7	0.3	-3.3	1.6	-0.1	-0.8	0.3	1.5	-0.2
Okt	-1.5	0.8	1.3	-3.4	-0.9	0.1	1.8	0.1	1.4	-0.5
Nov	1.0	0.4	-0.8	0.6	1.1	-1.2	-1.6	1.3	0.4	0.9
Dez	1.4	0.4	-0.4	0.2	1.1	1.1	1.6	0.7	-0.2	0.1
Produkt	10.2	5.4	2.3	-9.3	11.3	5.0	-0.1	10.3	4.4	5.3
Benchmark	10.2	4.5	2.1	-6.6	11.0	3.7	-0.5	13.0	6.6	11.9

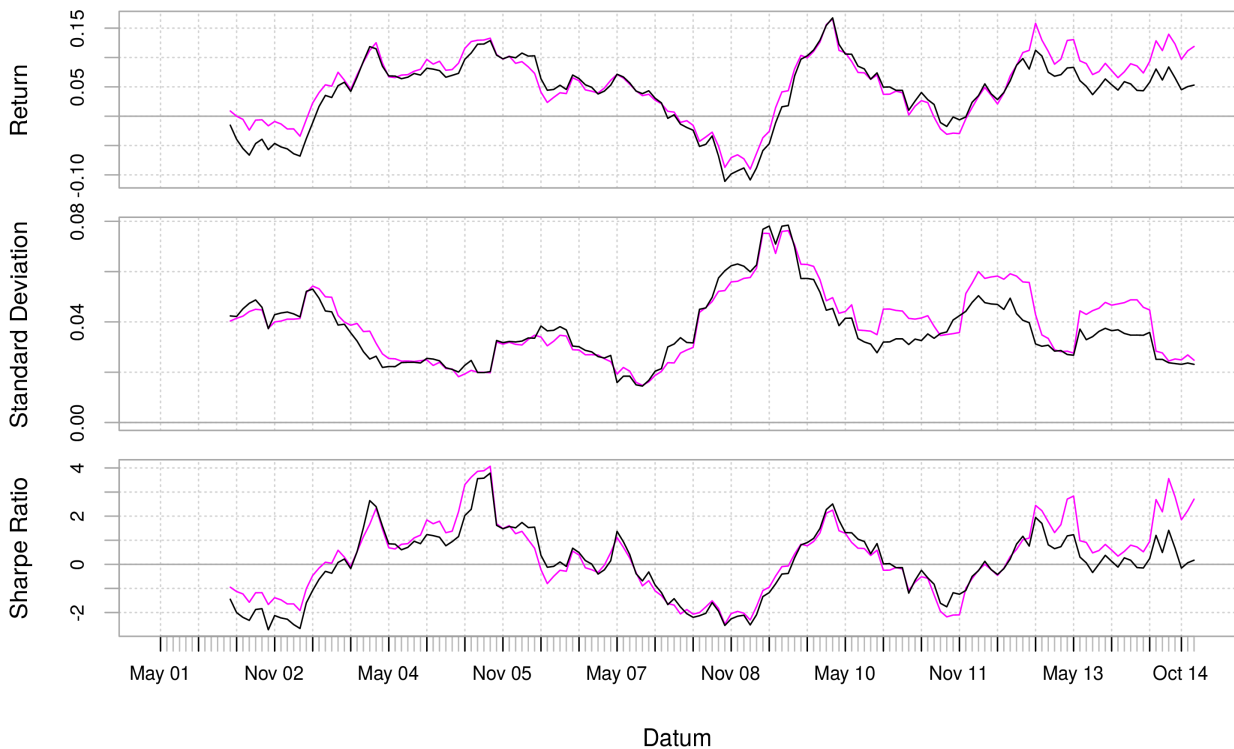
<i>Statistik per Ende Dec 14</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>	<i>3 Jahre</i>	<i>5 Jahre</i>	<i>7 Jahre</i>	<i>10 Jahre</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	5.30%	4.87%	6.63%	4.92%	3.62%	4.29%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	2.31%	3.01%	3.05%	3.41%	4.54%	4.11%
<i>Sharpe-Ratio</i>	1.77	1.15	1.70	0.88	0.27	0.36
<i>bestes Monatsergebnis</i>	1.49%	1.52%	2.38%	2.38%	3.80%	3.80%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-0.48%	-1.92%	-1.92%	-1.92%	-3.44%	-3.44%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	0.45%	0.53%	0.69%	0.42%	0.44%	0.44%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		8.39%	10.26%	11.23%	16.75%	16.75%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		4.33%	3.67%	-1.75%	-10.86%	-11.11%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		5.50%	5.88%	5.04%	5.30%	4.95%
<i>längste Verlustphase</i>	2	4	4	7	23	27
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-0.71%	-1.93%	-1.93%	-2.95%	-11.92%	-13.01%

Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)	
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	0.73
R-squared	0.77
Korrelation	0.88
Tracking Error	0.02
Active Premium	-0.04
Information Ratio	-2.18
Treynor Ratio	0.07

Performance

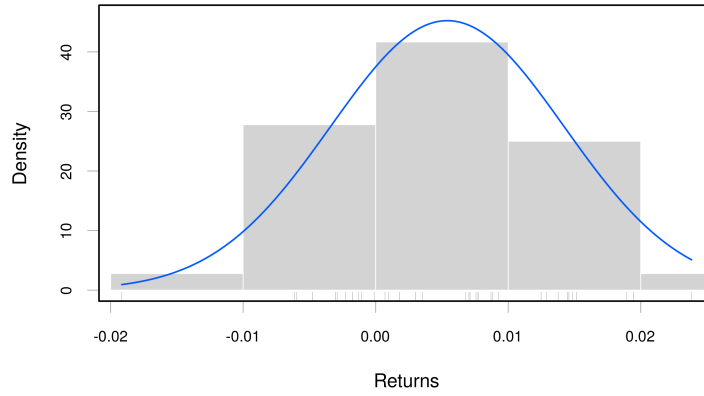


Rollierende 12-Monats- Performance



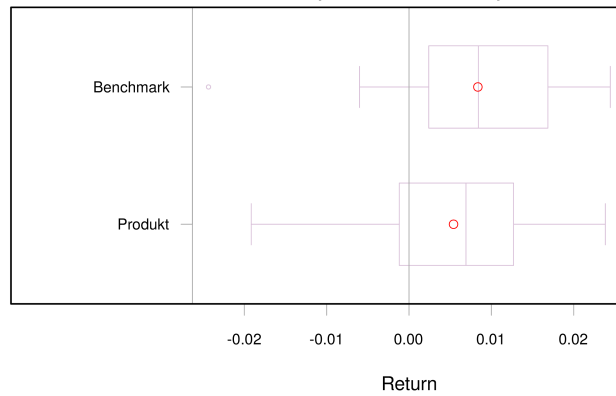
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



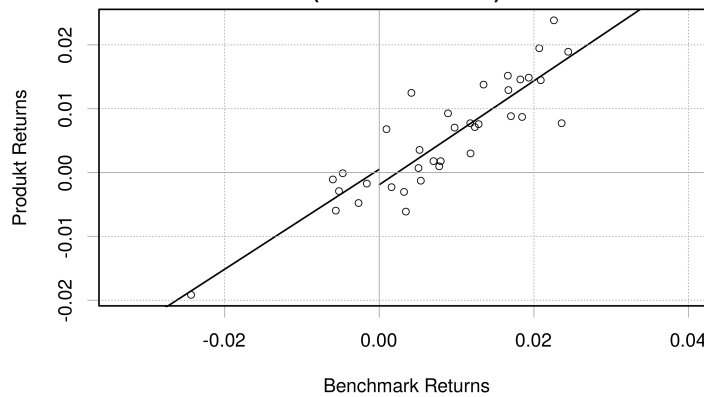
Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Marktphasenabhängiges Beta der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Investmentprozess erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Investmentprozess erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Investmentprozess erfüllt hohe Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Das **Beta** ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatiler (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
01/2015

Sarasin

FairInvest Universal Fonds

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de